

Presseinformation

23. Februar 2016

Leobersdorf und Oberwaltersdorf bekennen sich zu Energieeffizienz

Pernkopf: Durch die Teilnahme am e5-Programm nehmen wir eine Vorreiterrolle bei der Energiewende ein

Leobersdorf und Oberwaltersdorf sind zwei von insgesamt fünf neuen Gemeinden im Rahmen des e5-Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden. Beim Erfahrungsaustauschtreffen in St. Pölten holten sich kürzlich die e5-Teams der teilnehmenden Gemeinden von der Energie- und Umweltagentur NÖ viele Anregungen für zukünftige Projekte. Die beiden Gemeinden folgen dem Beispiel der Bezirkshauptstadt Baden, welche gemeinsam mit Wieselburg und Großschönau zu den energieeffizientesten e5-Gemeinden in Niederösterreich zählt.

„Niederösterreich deckt seinen Strombedarf zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern. Die Gemeinden sind wichtige Partnerinnen bei der Erreichung der Energie- und Klimaziele des Landes Niederösterreich. Durch die Teilnahme am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden nehmen Leobersdorf und Oberwaltersdorf eine Vorreiterrolle bei der Energiewende ein“, gratuliert Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. „Die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich unterstützt die e5-Gemeinden viele Einsparpotenziale zu identifizieren, energiepolitische Strukturen zu schaffen und Projekte wie E-Carsharing-Modelle umzusetzen“, ergänzt Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.

In Oberwaltersdorf wurden mit der schrittweisen Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie, dem Umstieg auf Pellets in öffentlichen Gebäuden sowie der Installation von Photovoltaik-Anlagen bereits zahlreiche Projekte zum Klimaschutz umgesetzt. „Durch die Teilnahme am e5-Programm arbeiten wir noch zielgerichteter für die Erhöhung der Energieeffizienz und für den Klimaschutz“, so Oberwaltersdorfs Bürgermeister Markus Gogollok.

Die Marktgemeinde Leobersdorf startete 2011 ein Energiekonzept und setzt unter anderem auf die Kraft der Sonne. Bürgermeister Andreas Ramharter dazu: „Nach Realisierung aller Projekte sollen mit Sonnenkraft ein Viertel des privaten Stromverbrauchs und zehn Prozent des Gesamt-Strombedarfs von Leobersdorf abgedeckt werden.“

Presseinformation

Am Beginn des e5-Prozesses steht eine umfassende Erhebung des Ist-Zustandes durch die neu gegründeten e5-Teams der Gemeinden. Aufbauend auf die umfassende Analyse der Stärken und Potenziale sowie der individuellen Möglichkeiten der Gemeinde wird ein mehrjähriges Arbeitsprogramm und eine jährliche Maßnahmenplanung definiert. Die Planung sowie laufende Umsetzung wird von Expertinnen und Experten der Energie- und Umweltagentur NÖ begleitet und evaluiert.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mail j.maier@noel.gv.at, oder DI Hans-Peter Pressler, Telefon 02742/219 19-160, e-mail hans-peter@enu.at, <http://www.enu.at/>.